

Motion Fraktion FDP (Mario Imhof/Alexander Feuz): Neue Überdachung Abgang Neuengass-Unterführung; Begründungsbericht

Am 13. Dezember 2014 hat der Stadtrat folgende Motion Fraktion FDP im Sinne einer Richtlinie erheblich erklärt:

Das bestehende Dach über dem Auf- und Abgang zur Unterführung im Bahnhof in und aus der Neuengasse wird zurzeit demontiert. Ein neues Dach zum Schutz der Benutzer dieses Hauptaus- und Zugangs zum Bahnhof ist nicht geplant, obwohl der Stadtrat eine entsprechende Richtlinienmotion mit grosser Mehrheit gutgeheissen hatte. Der Umstand, dass dieser Platz nach Auffassung der Denkmalpflege städtebaulich verändert werden musste, darf jedenfalls nicht zu Lasten der Benutzer der Bahnhofunterführung gehen. Dass hier ohne Dach neue, enorme Risiken für die Benutzer entstehen werden, wenn die Treppe vereist oder bei Regen rutschig ist, scheint die Planer nicht zu stören. Auf ältere oder mobilitätsbehinderte Personen wird in keiner Art und Weise Rücksicht genommen. Nicht zu vergessen, dass die Stadt als Grundeigentümerin für die von ihr zu vertretenden Risiken auf dieser stark begangenen Treppe haftet. Am Bahnhofplatz, einem städtebaulich ungleich sensibleren Ort, konnte im Einverständnis der Denkmalpflege bekanntlich ein grosser Baldachin erstellt werden. Die Motionäre fordern deshalb, dass auch an der Neuengasse ein ästhetisch befriedigender Wetterschutz erstellt wird.

In diesem Zusammenhang wird der Gemeinderat aufgefordert:

1. Die Planung für ein neues Dach bei der Neuengassunterführung sofort in Auftrag zu geben.
2. Die Planung habe in enger Rücksprache mit der Denkmalpflege zu erfolgen, auf den Aspekt des Wetterschutzes und der Betriebssicherheit sei dabei angemessen Rücksicht zu nehmen.
3. Das Dach so schnell wie möglich zu realisieren.

Bern, 18. Oktober 2012

Dringliche Motion Fraktion FDP (Mario Imhof/Alexander Feuz, FDP): Bernhard Eicher, Christoph Zimmerli, Ueli Jaisli, Alexandre Schmidt, Kurt Rüeeggesser, Roland Jakob, Eveline Neeracher, Manfred Blaser

Bericht des Gemeinderats

In Bezug auf die Sanierung des Neuengass-Abgangs ohne Dach sowie bei der Beantwortung verschiedensten politischer Vorstösse hat der Gemeinderat dem Stadtrat seinen Standpunkt bereits mehrfach erläutert. Dabei hat er auch ausgeführt, dass das Projekt in die Zuständigkeit der Betriebskommission des Fonds für Boden- und Wohnbaupolitik fällt, womit der vorliegenden Motion der Charakter einer Richtlinie zukommt. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat einen relativ grossen Spielraum hinsichtlich des Grads der Zielerreichung.

Am Konzept ohne Dach hat der Gemeinderat bisher festgehalten und wird dies auch weiterhin tun. Er stützt sich bei der Beurteilung des Projekts nach wie vor auf städtebauliche Aspekte. Von allen Fachstellen, beginnend bei der Denkmalpflege, über das Stadtplanungsamt und die Verkehrspla-

nung bis hin zur Stadtbildkommission und den zuständigen Architekten wurde die Situation mit Dach als unbefriedigend bezeichnet und die Demontage des Dachs angeregt. Diese wurde inzwischen auch in die Praxis umgesetzt.

Seit einiger Zeit ist die Sanierung des Neuengass-Abgangs abgeschlossen. Nach einem Winter ohne Dach, der zugegebenermassen ein milder war, sieht sich der Gemeinderat in seiner Haltung bestätigt. Mit dem heute vorhandenen Zustand hat sich die städtebauliche Situation stark verbessert und dem Anliegen nach Sicherheit und Komfort wird ausreichend Rechnung getragen.

Bern, 3. Dezember 2014

Der Gemeinderat